

Appenzell, 14. April 2021

Medienmitteilung Arbeitnehmersvereinigung (AVA) – www.ava-ai.ch

Bruno Streule als Grossrat in Rüte

Die AVA freut sich, mit Bruno Streule, Brülisau, einen bestens ausgebildeten, zielstrebigem und dynamischen Kandidaten zur Wahl als Grossrat in Rüte vorschlagen zu können. Der sportbegeisterte Familienvater ist stark in der Region verwurzelt und hat einen breiten Wissens- und Erfahrungsschatz vorzuweisen. Er ist bereit, sich aktiv und engagiert im Grossen Rat für den Kanton einzusetzen.

Bruno Streule ist 40 Jahre alt und wuchs in Brülisau auf, wo er auch heute mit seiner Frau Jacqueline und seinen zwei Kindern lebt. Nach seiner Ausbildung zum Koch und verschiedenen Saisonstellen im In- und Ausland, bildete er sich kontinuierlich weiter. Nach der Handelsschule und dem Lehrmeisterkurs schloss er als Marketingplaner FA und später als diplomierter Verkaufsleiter ab. Seine berufsbegleitenden Studiengänge erlaubten eine direkte praktische Umsetzung und wurden mit verschiedenen Kader- und Führungskursen ergänzt. 2017 absolvierte er schliesslich den Executive Master of Business Administration an der Fachhochschule Ostschweiz. Über vierzehn Jahre arbeitete Bruno Streule innerhalb der Migros Ostschweiz und der Migros Industrie in verschiedenen leitenden Positionen, zuletzt als Leiter Marketing und Kommunikation der Fitness- und Freizeitanlagen sowie der Klubschulen. Aktuell arbeitet er als Verwaltungsleiter im Bezirk Rüte, weshalb ihm die politischen Strukturen und Abläufe in Appenzell Innerrhoden bestens vertraut sind.

Für die Öffentlichkeit engagiert sich Bruno Streule aktiv in verschiedenen Vereinen und Organisationen. Zudem ist er seit sechs Jahren Kassier der Kirchgemeinde Brülisau. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie draussen in der Natur und mit Musik.

Die AVA empfiehlt Bruno Streule, Brülisau, zur Wahl als Grossrat in Rüte und ist überzeugt, dass er mit seinen breiten Kompetenzen, den analytischen Fähigkeiten sowie seiner bodenständigen und lösungsorientierten Art ein wertvolles Mitglied für den Grossen Rat ist.